

## **DPW Armutsbericht 2016 (Stand 04/17)**

Zur Diskussion in der FG „Armutsbegriff“ der Iak Berlin (Sara Janina Zielke)

Herausgegeben vom Paritätischen Gesamtverband unter Mitwirkung des Bundesverbandes für körper- und mehrfachbehinderte Menschen, der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe, der Deutschen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie, des Deutschen Kinderschutzbundes, des Deutschen Kinderhilfswerks, des Verbandes alleinerziehender Mütter und Väter, der Volkssolidarität Bundesverband und von Pro Asyl.

Der Armutsbericht 2016 wurde neu konzipiert und erstmals in erweiterter Form mit Kooperationspartnern erstellt. Ziel war es, den Bericht nicht nur einem kleinen Fachpublikum, sondern einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Interpretation der Daten des Mikrozensus 2014 (Teil 1) wird durch Berichte, Analysen und politische Kommentare der mitwirkenden Organisationen und Verbände (Teil 2) ergänzt.

In der Einleitung werden Erläuterungen und Hintergrundinformationen zu dem befragten Personenkreis sowie zu übergreifenden Frage- und Problemstellungen gegeben. Die übergeordnete Forderung eines sozial- und steuerpolitischen Kurswechsels wird im weiteren Bericht durch konkrete punktuelle Forderungen präzisiert.

### ***TEIL 1 – Zur regionalen Entwicklung der Armut***

- Die Armutsdaten des Mikrozensus 2014 werden nach dem Konzept der relativen Einkommensarmut dargestellt und interpretiert.
- Erklärungen und Hintergrundinformationen zu der Befragung, Begrifflichkeiten (z. B. relative Einkommensarmut, soziokulturelles Existenzminimum, Bundes-/ Ländermedian) sowie dem methodischen Vorgehen werden gegeben.
- Darstellung der Zahlen bzw. Quoten meist als Zeitreihe 2005-2014, auch regional, im Länderranking und in Korrelation zueinander.
- Detaillierte Darstellung der Armutszahlen für Nordrheinwestfalen als Bundesland mit schlechtester Entwicklung aus mehrjähriger Sicht (z. B. nach Raumordnungsregionen 2005-2014 sowie nach Soziodemographischen Merkmalen 2005+2014)
- Auswertung der Daten nach soziodemographischen Merkmalen, Benennung von Risikogruppen

### ***TEIL 2 – Zur Soziodemographie der Armut: Hintergründe und Analysen***

Zehn Berichte zu jenen Gruppen von Menschen, die der Mikrozensus 2014 als besonders armutsgefährdet ausweist (z. B. Alleinerziehende) verfasst von den mitwirkenden Verbänden und Fachorganisationen.

- Die Situation wird unter Berücksichtigung verschiedener Lebenslagen bzw. Dimensionen (z. B. Einkommen, Bildung, Arbeit, Gesundheit, Wohnen, Partizipation) dargestellt und Forderungen für die jeweilige Bedarfsgruppe abgeleitet.
- Fachbegriffe werden verständlich definiert.
- Die Artikel sind im jeweiligen Anhang mit Anmerkungen und Literaturhinweisen versehen.

### ***Anhang***

Darstellung der regionalen Armutsquoten nach Raumordnungsregionen 2005-2014

## ***Bewertung der Fachgruppe Armutsbegriff***

Durch die ausführlichen und gut verständlichen Erklärungen in allen Teilen wird der Bericht auch Außenstehenden zugänglich gemacht. Die detaillierte Darstellung der Zahlen eines Bundeslandes als inhaltlicher Schwerpunkt ist aussagekräftiger als der Überblick über alle Bundesländer in den Berichten der Vorjahre. Die neue Gliederung entspricht der LAK-Forderung, die quantitative Erfassung (Teil1) durch eine qualitative Beschreibung der Lebensumstände armer und benachteiligter Menschen zu ergänzen. Teil 2 konkretisiert, wie Armut sich in den verschiedenen Lebenslagenbereichen für die betroffenen Personengruppen darstellt bzw. auswirkt und stellt Zusammenhänge her. Diesem Ansatz folgend bedarf es auch eines Umdenkens in der Politik, um mit einer ressortübergreifenden Arbeitsweise neue Strategien zu entwickeln. In der Berliner Koalitionsvereinbarung der Rot-Rot-Grünen Landesregierung finden sich aus Sicht der Fachgruppe hierzu bereits gute Ansätze. Insbesondere die Einführung einer integrierten Armuts- und Sozialberichterstattung, wie von der lak Berlin entwickelt<sup>1</sup>, begrüßen wir sehr.

---

<sup>1</sup> <https://www.landesarmutskonferenz-berlin.de/app/download/10488219823/Entwurf+f%C3%BCr+eine+integrierte+Armuts-+und+Sozialberichterstattung.pdf?t=1486395527> (06.04.2017)